

Jahresbericht des Wallfahrervereins "Maria Hilf"

2 0 0 6

=====

Das Vereinsjahr begannen wir mit einem Quartalsgottesdienst in der St.Ottokirche, zelebriert vom Präses Herrn Pfarrer Neundorfer. Lektor war Herr Klaus Demuth, die Ministranten Christian und Daniel Demuth.

Wir gedachten namentlich unserer Verstorbenen vom Jahr 2005, sowie den verstorbenen Mitgliedern und den verstorbenen Präses des Vereins.

Anschliessend war Generalversammlung im Pfarrheim St.Otto. Zunächst Begrüssung durch 1.Vorstand, Herrn Neubauer. Unsere liebe Frau Höreth mit ihrem Team Gunda und Otto Düsel, Käthe und Rudolf Düsel, Frau Dittmeier und Frau Bößl hatten die Tische wieder liebevoll gedeckt und alles zum Kaffeetrinken vorbereitet. Während des Kaffeetrinkens zeigte uns Herr Förtsch den Film, den er anlässlich unserer Jahrhundertfeier gedreht hatte. Wir erlebten noch einmal die Höhepunkte dieses Jubiläums. Nach dem geselligen Teil ging es zum geschäftlichen Teil des Tages über. Kassenbericht von Frau Ketelsen. Herr Jakob als Kassenprüfer erteilte Entlastung und würdigte die vorbildliche und präzise Arbeit von Frau Ketelsen. Danach erfolgte der Jahresbericht über das Vereinsgeschehen im Jahre 2005. Dann gab 1.Vorstand, Herr Neubauer das geplante Programm für 2006 bekannt. Zum Abschluss unser Gebet zu Maria, "Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib."

22.Januar 2006 -Sebastianiprozession -

Erstmal mit Herrn Pfarrer Hohl von St.Otto nach St.Gangolf mit reger Beteiligung des Wallfahrervereins.

1.April 2006 -Halbtagesfahrt-

Wallfahrt Zeiler Käppele- Limbach.

Begrüssung im Bus durch 1.Vorstand, Herrn Neubauer. Mit einem Gebet und Lied begannen wir diese Fahrt. Am Fusse des Käppeles angekommen zogen wir den Berg hinauf und beteten an den 14 Kreuzwegstationen. Zunächst Kaffeetrinken auf dem Berg. Anschliessend hielten wir Andacht in der wunderschönen Kirche des Käppeles. Abendmesse feierten wir mit unserem Präses, Herrn Pfarrer Neundorfer

in der Wallfahrtskirche von Maria Limbach. Es war der 2.Quartalsgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Wallfahrervereins. Zum Abschluss des Tages kehrten wir noch in Roßstadt zur Brotzeit ein. Im Bus Dank vom 1.Vorstand, Herrn Neubauer an alle Mitfahrenden, an alle Helfer vor allem an Silvia Demuth, die alles organisiert hatte und an unserem Herrgott, der uns diesen schönen Tag geschenkt hat. Mit dem Lied: "Leise sinkt der Abend nieder und das Tagwerk ist vollbracht" ging dieser Wallfahrtstag zu Ende

18.Juni 2006 - Kleine Fronleichnamsprozession -

vorbei an den 4 herrlich geschmückten Altären der Pfarreien St.Gangolf und St.Otto. Hinter der Vereinsfahne zahlreiche Mitglieder des Wallfahrervereins "Maria Hilf."

22.Juli - 26.Juli 2006 - Fahrt ins Pitztal -

1.Tag 22.Juli 2006

Abfahrt um 7.00 Uhr mit der Firma Omnibus Vogt und dem Fahrer Franz. Unser 1.Vorstand, Herr Neubauer kam zur Abfahrt an den Bus um uns zu verabschieden. Auch unser Präses, Herr Pfarrer Neundorfer war gekommen und spendete uns den Reisesegen. Beide wünschten eine gute Fahrt und erholsame Tage. Gestärkt mit diesen guten Wünschen und im Vertrauen auf Gottes Schutz und Segen machten wir uns auf die Reise. Mit dem Reisegebet baten wir Gott nochmals um seine Hilfe. Mit unserem Fahrer Franz, der uns auch ganz herzlichst begrüßte, fuhren wir durch München nach Kloster Andechs am Ammersee. Auf dem heiligen Berg der Bayern besuchten wir die Kirche und stärkten uns im Klostergasthof mit Leberkäse, Schweinehaxen und Doppelbock. Weiter gings nach Kloster Ettal. Auch hier besuchten wir die herrliche Kirche. Auf einem Parkplatz Kaffeepause aus der Bordküche mit sehr gut schmeckenden Krapfen, gestiftet von Käthi und Rudolf Düsel. Gegen Abend erreichten wir unser Ziel Wenns im Pitztal, wo wir uns für 5 Tage einquartierten.

2.Tag 23.Juli 2006

Nach einer geruhsamen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück fuhren wir nach Kloster Stams. In der Klosterkirche der Zister-

zienser nahmen wir am Sonntagsgottesdienst teil und bestaunten auch den schönen Klosterpark. Auf einem Parkplatz an der Ötztaler Ache stärkten wir uns aus der Bordküche mit Würstchen und Brot, serviert von unserem Fahrer Franz. Über Ötz - Sölden - Längenfeld fuhren wir die Serpentine hinauf nach Obergurgel. Dort Aufenthalt um die hohen Berge und Gletscher zu bestaunen. Kaffeepause wieder aus der Bordküche mit gespendeten Kuchen. Es war ein erlebnisreicher nicht zu heisser Tag. Wir dankten unserem Fahrer Franz für sein sicheres und gekonntes Fahren.

3.Tag 24.Juli 2006

Abfahrt 9.00 Uhr. Nach dem Frühstück ging es los bis nach Mandarfen am Talende des Pitztals. Der Gletscherlift brachte uns zum 2330 meter höher gelegenen Riffelsee. Ein schöner Wanderweg führte uns zu der Riffelseehütte, wo wir Einkehr hielten und Brotzeit machten und die umliegenden Gletscher bewunderten. Am Nachmittag waren wir von unseren Wirtsleuten zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Am Abend wurden wir an der Hotelbar mit Musik und Tanz unterhalten.

4. Tag 25.Juli 2006

Fahrt ins Montafon und Silvretta Stausee über Landeck - St. Anton fuhren wir die Silvretta Hochalpenstrasse mit 32 Serpentine hinauf zur Bieler Höhe. In luftiger Höhe direkt am See machten wir Würstchenpause aus der Bordküche. Ringsherum die 3000 Berggipfel. Hinab führte uns die Strasse durchs Paznauntal über Galtür und Ischgel.

Ein Lob sprachen wir unserem Fahrer Franz aus, der an diesem Tag sein Fahrkönnen meisterlich bewiesen hatte. Am Abend zeigte uns noch unser Rudolf Düsel seinen Film, den er während der Fahrt gedreht hatte und so mancher erkannte sich auf Anhieb wieder. Viel Beifall war ihm sicher.

5.Tag 26.Juli 2006

Schon mussten wir wieder Abschied nehmen von Wenns und dem Pitztal. Schnell waren diese Tage vergangen. Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir zunächst nach Innsbruck. Hier hatten wir eine

Stadtführung mit dem Bus zum Berg Isel. Hier hat man einen herrlichen Rundblick über die Stadt. Dann ein kleiner Fussmarsch zum Dom und zum goldenen Dachl und in die Innenstadt.

Die Weiterfahrt ging über den Zirler Berg- Walchensee-Seefeld-München. Kaffeepause aus der Bordküche mit dem restlichen Kuchen. Frau Düsel, Frau Höreth und Frau Dittmeier und Fahrer Franz hatten auf der ganzen Fahrt alles im Griff und so waren im Nu alle Leute mit Speisen, Kaffee , Kuchen und Getränke versorgt. Ihnen von hier aus nochmals vielen herzlichen Dank. In Franken angekommen machten wir in Röbersdorf Halt und stärkten uns mit fränkischen Spezialitäten.

Auf dem letzten Stück Heimweg dankten wir im Bus allen, die zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben. Dank vor allem unserem Fahrer Franz für sein sicheres und umsichtiges Fahren, für seine gute Laune, die er stets verbreitete und seine grosse Hilfsbereitschaft. Dank aber vor allem an unseren Herrgott und der Gottesmutter, die segnend und schützend ihre Hände über uns gehalten haben und uns wieder sicher nach Hause geleiteten. Mit dem Lobpreis unserer Kirche "Grosser Gott, wir loben dich" ging diese Fahrt zu Ende.

3. September 2006 - Oberhaider Wallfahrt -

An der Heiliggrabkirche trafen sich um 6.00 Uhr 60 Teilnehmer, darunter 15 Oberhaider. Mit Präses, Herrn Pfarrer Neundorfer an der Spitze zogen die Wallfahrer mit Musik und dem Lied: "Beim frühen Morgenlicht erwacht mein Herz und spricht Gelobt sei Jesus Christus" über Heiliggrab-Strasse, Memmelsdorfer-Strasse, Hallstadter Strasse, Hallstadt zum Dörfleinser Kreuz. Am Kreuz Begrüssung der Wallfahrer durch 1.Vorstand, Herrn Neubauer. Präses, Herr Pfarrer Neundorfer hielt eine kurze Ansprache. Mit dem Lied: "Sei heiliges Kreuz gegrüsset" gedachten wir des Leidens Christi. Am Ortseingang von Oberhaid warteten noch weitere Mitglieder. Sie reihten sich in die Wallfahrt ein um gemeinsam in die Wallfahrtskirche mit den Fußwallfahrern einzuziehen. Das Wallfahreramt als Quartalsgottesdienst zelebrierte

Präses, Herr Pfarrer Neundorfer mit dem Oberhaider Diakon Walz. Lektor war Klaus Demuth. In seiner Predigt sagte unser Präses: "Maria ist unsere Mutter, sie ist die Mutter aller Gnaden, die Mutter der Hilfe in aller Gefahr und Nöten".

Nach dem Frühstück Prozession durch das untere Dorf mit Herrn Pfarrer Hartmann und Abschluss in der Pfarrkirche. Nach dem Mittagessen Andacht in der Wallfahrtskirche mit Präses, Herrn Pfarrer Neundorfer. Dank an die Gottesmutter mit schönen Marienliedern und der Muttergotteslitanei. Zum Schluss der Andacht sakramentaler Segen. Ein schöner, segensreicher und gnadenvoller Tag ging zu Ende. Die Heimfahrt teilweise mit Autos oder mit dem Zug. Die Oberhaider Wallfahrt ist eine der Höhepunkte im Leben des Wallfahrervereins "Maria Hilf".

12. Oktober 2006 - Wallfahrt nach Altötting -

Abfahrt um 6.00 Uhr. Am Bahnhof kurz vor der Abfahrt kam unser Präses, Herr Pfarrer Neundorfer zu uns in den Bus, weil er nicht mitfahren konnte. Er spendete uns den Reisesegen und wünschte uns einen gnadenreichen und schönen Tag. Gestärkt mit diesem Segen starteten wir unsere Fahrt. Im Bus begrüßte 1. Vorstand, Herr Neubauer alle Mitfahrenden. Mit dem Lied: "Beim frühen Morgenlicht", dem freudreichen Rosenkranz, gedachten wir auch derjenigen, die nicht mehr mitfahren können, an unsere kranken und alten Mitglieder, an unsere verstorbenen Präses, Angehörige und Vereinsmitglieder. Wir fuhren über die Regensburger Autobahn nach Altötting. 1. Vorstand, Herr Neubauer erinnerte auch an den Besuch Papst Benedikt XVI. der wenige Tage zuvor Altötting besucht hatte und zitierte einige Sätze aus seiner Predigt. "Der Herr nimmt nichts, er gibt alles, wer glaubt ist nicht allein, wir fallen mit unserem Glauben nicht ins Leere." Als die Kirchtürme Altöttings in Sicht kamen, diesmal hatten sie sich lange im Nebel versteckt, begannen wir mit unseren Fürbitten: "O Maria hilf, o Maria hilf doch mir, ein armer Sünder fleht zu dir, im Leben und im Sterben lass mich in keiner Todsünde sterben, steh mir bei im letzten Streit o Mutter der Barmherzigkeit". Dazwischen beteten wir für

unsere Familien, für unsere Jugend, für die kranken und alten Leute, für unsere Priester, für die Kirche, für Frieden und Verständigung, für uns selbst in unseren Anliegen. In Altötting angekommen feierten wir mit noch einer Pilgergruppe in der Bruder Konrad Kirche heilige Messe als Quartalsgottesdienst. Nach der Mittagspause versammelten wir uns in der Gnadenkapelle und brachten der Mutter Gottes unsere Anliegen, Bitten und Wünsche und auch unseren Dank vor. In der Magdalenenkirche hielten wir um 14.00 Uhr eine Andacht. Wir sangen die Muttergottes-Litanei und beteten um Schutz, um Segen, um Glauben, um Hoffnung für uns und alle Menschen. Auch in der neu geschaffenen Anbetungskapelle, in der einige Tage zuvor auch Papst Benedikt XVI. gebetet hatte, fanden auch wir uns zum Gebet ein. Nach dem Kaffeetrinken gegen 16.00 Uhr verliessen wir Altötting mit dem Lied: "O mein Christ lass Gott nur walten". Wir hoffen und glauben, dass uns die Gottesmutter auch weiterhin mit ihrem Segen und Schutz begleitet. Das weitere Ziel war Markt am Inn, dem Geburtsort unseres Papstes Benedikt XVI. Auf dem Marktplatz besichtigten wir die Benedikt-Säule. Ein Stadtführer erklärte uns die Inschrift der Säule, die lautet: "Wer glaubt ist nicht allein, im Leben nicht und im Sterben nicht". Auf der Regensburger Autobahn ging es flott weiter bis zu einem Rastplatz. Hier gab es Würstchen und Brot und ein Getränk kostenlos aus der Bordküche. Unser Fahrer Sepp Betz hatte alles fürsorglich vorbereitet und organisiert. Ihm hierfür vielen Dank auch für sein umsichtiges und sicheres Fahren. Auf dem weiteren Heimweg dankte 1. Vorstand, Herr Neubauer allen Mitpilgern für die Teilnahme, allen Helfern, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben, dem Fahrer Sepp Betz und vor allem unserem Herrgott und der Gottesmutter, die uns diesen gnadenreichen Tag erleben liessen. Mit Gebet und Lied ging diese Altöttingfahrt zu Ende.

24. Oktober 2006

Wie alljährlich bedankte sich der Wallfahrerverein bei all seinen

Helfern, Sammlerinnen und Sammler mit einem Essen im Weissbierhaus.

27. November 2006 - Besuch in den Altersheimen -

Wie schon viele Jahre zuvor besuchten Frau Ketelsen, Frau Düsel und Herr Düsel unsere Mitglieder in den Altenheimen und brachten ihnen ein kleines Geschenk. Die Freude unserer Mitglieder war gross.

3. Dezember 2006 - Adventsfeier -

Um 14.00 Uhr Andacht in der St. Ottokirche, gehalten von unserem 1. Vorstand, Herrn Neubauer unter Mitwirkung von Klaus Demuth, Sepp Betz, dem Mesner von St. Otto und dem Organisten Herrn Wohlleber. Unser Präses, Herr Pfarrer Neundorfer, konnte an diesem Tag nicht bei uns sein.

1. Advent und es erklang das Lied: "Tauet Himmel den Gerechten". Danach Zusammenkunft im Pfarrheim St. Otto zum adventlichen Nachmittag. Zunächst Begrüssung durch unseren 1. Vorstand, Herrn Neubauer. Er lud zu Ksffee und Stollen an festlich gedeckten Tischen, liebevoll von unseer Frau Höreth und Team ein. Ein kleines Geschenk in Form eines Tannenbaumes fand jeder an seinem Platz. Eine liebevolle Geste selbst gebastelt von unserer Frau Maria Gröbner. Ihr ein herzliches Dankeschön dafür. Besinnliche Vorträge, Gedichte und Erzählungen zum Nachdenken, weihnachtliche Lieder und dezente Zithermusik gespielt von Herrn Birgmeier, verschönerten diesen adventlichen Nachmittag. Unser 1. Vorstand, Herr Neubauer wünschte einen guten Nachhauseweg, einen gesegneten Advent und ein gesundes Wiedersehen zum 1. Quartalgottesdienst am 13. Januar 2007 in der St. Ottokirche um 14.00 Uhr. Anschliessend ist Generalversammlung im Jugendheim St. Otto.

Mit unserem Gebet: "Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib" war der besinnliche Nachmittag und auch das Vereinsjahr 2006 beendet.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.